

Himmelwärts mit der U-Bahn : Ground Zero

Autor(en): **Hönig, Roderick**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **18 (2005)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-122583>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Himmelwärts mit der U-Bahn

Text: Roderick Hönig
Rendering: dbox

Larry Silverstein hat bis anhin (nur) dreieinhalb statt sieben Milliarden Dollar Schadenersatz für die Terrorattacken auf das World Trade Center bekommen. Davon soll er bereits 1,5 Milliarden Dollar für Planungen und Anwälte ausgegeben haben. Die Projekte aus dem Studio Libeskind warten auf Investoren, Architekten und Mieter.

• Am amerikanischen Nationalfeiertag, dem 4. Juli 2004, haben die Gouverneure George Pataki, New York, und James McGreevey, New Jersey, zusammen mit dem New Yorker Bürgermeister Michael Bloomberg den Grundstein für den Freedom Tower 1 gelegt. Wie viele andere Bauten auf dem Ground Zero ist die Höhe von 1776 Fuss (541 Meter) schwer symbolgeladen: Mit der Zahl zitieren die Architekten David Childs (SOM) und Daniel Libeskind das Jahr der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung. Im Sockel des dereinst höchsten Gebäudes der Welt will der Grundstückspächter und Immobilienmagnat Larry Silverstein rund 5500 Quadratmeter Verkaufsfläche bauen, darüber rund 240000 Quadratmeter verteilt auf 70 Bürogeschossen. In der Spitze sind nun eine Aussichtsterrasse und Restaurants. Die Baukosten werden auf 1 bis 1,3 Milliarden Dollar geschätzt, Bezug soll im Jahr 2008 sein.

Theater und Museum Complex

In den vom Pritzker Preisträger Frank O. Gehry geplanten Theaterkomplex sollen das Joyce International Dance Center und das Signature Theater Center auf rund 23000 Quadratmetern ein neues Zuhause finden. Die Entwicklungsgesellschaft Lower Manhattan Development Corporation (LMDC), Stiftungen und Privatsponsoren planen insgesamt vier Säle zwischen 99 und 1000 Sitzplätzen. Die Fertigstellung ist auf 2009 geplant. Die Projektkosten werden auf 200 bis 300 Millionen Dollar geschätzt. Bis Februar 2005 muss Gehry erste Skizzen und Pläne abliefern. Gleichviel Fläche wie das Performing Arts Center 2 besitzt der so genannte Museum Complex 3, das neue Haus für das Drawing Center, das International Freedom Center und das Besucherzentrum der Gedenkstätte 5. Als einziges oberirdisches Gebäude auf dem Gelände des World Trade Centers soll sich der Museumskomplex in der nordöstlichen Ecke auf einen 1100 Quadratmeter grossen Platz öffnen.

Die Projektkosten werden auf 200 bis 300 Millionen Dollar geschätzt, das Jahr der Fertigstellung hängt vom Erfolg der Sponsoringkampagne ab. Bauen soll das Museum das norwegische Büro Snøhetta, das bereits viele Grossprojekte in den Bereichen Architektur und Landschaftsarchitektur realisiert hat. Darunter sind die Bibliothek in Alexandria (2002) sowie die Norwegische Botschaft in Berlin (1999). Beide prestigeträchtigen Aufträge wurden im Interviewverfahren vergeben: Im August 2004 hat die LMDC 68 Architekturbüros eingeladen, ihr Portfolio einzureichen. Einige durften sich im Sommer in New York vorstellen. Im Herbst haben dann die Vertreter der Kulturinstitutionen zusammen mit der LMDC entschieden.

Transportation Hub

Im Januar 2004 gaben die Hafenbehörden Port Authority New York und New Jersey bekannt, dass sie Santiago Calatrava den Direktauftrag für die Planung des neuen unterirdischen Umsteigebahnhofs 4 auf dem Ground Zero erteilt haben. Die so genannte PATH-Station wird dereinst wohl der wichtigste Umsteigebahnhof in Manhattan werden. Der Bahnhof, der auch ein grosses Shopping Center sein wird, soll 14 Subway-Linien mit den PATH-Vorortszügen (Port Authority Trans Hudson) und den Fähren nach New Jersey verbinden. Seit 2003 benutzen täglich 80000 Pendler die provisorische Station. Santiago Calatrava plant eine unterirdische Kathedrale des Lichts, deren beide oberirdische Flügel jedes Jahr am 11. September eine Luke in der Glaskuppel öffnen und einen Lichtkeil auf die Perrons in 18 Meter Tiefe fallen lassen sollen. Wie Libeskind und SOM, lädt auch Calatrava seinen Entwurf mit viel Symbolik auf: Mittels künstlerischer Skizzen ruft er das Bild eines Kindes hervor, das eine Taube fliegen lässt. Die Bedeutung dieses Baus für Lower Manhattan ist nicht hoch genug einzuschätzen: Bis ins Jahr 2020 sollen täglich 250000 Personen durch Calatravas Bauwerk gespült werden. Diese Zahlen scheinen realistisch, falls die geplanten direkten Zugverbindungen zu den internationalen Flughäfen John F. Kennedy (JFK) und Newark 2013 in Betrieb genommen werden. Deshalb räumt die Hafenbehörde dem Tunnel zum JFK unter dem East River hindurch erste Priorität ein. Die nächsten Meilensteine: Ende 2006 soll die definitive PATH-Station in Betrieb genommen werden, im Jahr 2009 soll der gesamte Umsteigebahnhof fertig sein.

WTC Gedenkstätte

Der junge New Yorker Architekt Michael Arad schlägt vor, die rund 16000 Quadratmeter grosse Parzelle des World Trade Centers 5 in einen weiten offenen Platz umzuwandeln. An der Stelle der beiden Türme schlägt sein Projekt «Reflecting Absence» vor, grosse Öffnungen in den Boden einzulassen und entlang den Wänden Wasser in die Tiefe fallen zu lassen. In die unterirdischen Innenwände dieser beiden Lichtkamine sind die Namen aller Opfer der Anschläge vom Februar 1993 und September 2001 eingemeisselt. Nach dem Wettbewerbsentscheid hat sich Arad mit dem renommierten amerikanischen Landschaftsarchitekten Peter Walker und den Architekten Davis Brody Bond LLP zusammengetan. Die Kosten für die Gedenkstätte und das Museum Center betragen rund 340 Millionen Dollar, aufbringen soll sie die World Trade Center Site Memorial Foundation und die LMDC. Im Januar 2004 hat eine dreizehnköpfige Jury aus 5201 Eingaben aus 63 Ländern das Projekt «Reflecting Absence» gewählt.

Der 541 Meter hohe Turm soll 2008 hochgezogen werden, man kann dann direkt von der U-Bahn-Station in die Höhe umsteigen. Dort wird die Struktur des «Freedom Towers» zunehmend transparenter.



Türme und Park

Wegen seiner passantenreichen und gut erschlossenen Lage gleich neben dem Umsteigebahnhof 4 von Calatrava wird nach dem Freedom Tower 1 wohl am ehesten der Sockel mit Verkaufsflächen des zweiten Turms 6 auf der nordöstlichen Ecke der World Trade Centers gebaut. Der Turm selbst wird voraussichtlich später gebaut und soll 65 Stockwerke mit 200 000 Quadratmetern Bürofläche haben. Wie die anderen Türme 7-9, soll auch er eine Stahl-Glas-Konstruktion werden. Für drei der vier kleineren Türme hat Larry Silverstein im Oktober 2003 die Architekten bereits genannt: Jean Nouvel, Norman Foster und Fumihiko Maki. Der Turm 7 soll 62 Stockwerke und 176 000 Quadratmeter Bürofläche sowie 11 000 Quadratmeter Verkaufsfläche und Turm 8 58 Etagen und 158 000 Quadratmeter Bürofläche sowie 12 000 Quadratmeter Verkaufsfläche haben. An der Stelle des vierzigstöckigen Hochhauses der Deutschen Bank, mit dessen Abriss die Arbeiter Ende 2004 begonnen haben, soll der letzte 9 der fünf Türme aus Libeskind's Masterplan entstehen. Für das Hochhaus am Rande des World Trade Center Geländes sind 57 Stockwerke und rund 150 000 Quadratmeter Fläche geplant. Wer in die Türme investieren soll, ist derzeit noch offen.

Insgesamt 25 Millionen Dollar stellt die LMDC für Parks und Plätze in Lower Manhattan zur Verfügung. Der erste ist der 1100 Quadratmeter grosse Park 10 vor dem Hochhaus 11 ausserhalb des Masterplans. Der New Yorker Landschaftsarchitekt Ken Smith (Dachgarten MoMA) zeichnet für das Park-Dreieck verantwortlich. Larry Silverstein will den 3,5 Millionen Dollar teuren Garten anfangs 2006 eröffnen. Laut Smith soll sich der Park im Takt der Jahreszeiten ändern: Im Frühling blühen die Azaleen, im Sommer steht das Wasserspiel des Brunnens im Mittelpunkt, im Herbst leuchten die Gummibäume gelb und im Winter dient die runde Fläche des Brunnens als Skulpturenbühne. Silverstein finanziert auch das angrenzende 700 Millionen Dollar teure Hochhaus, das SOM Architekten für ihn gestalten und das 2006 bezugsbereit sein wird. • www.renewnyc.com, www.wtcsitememorial.org

Swissbau mit Ground Zero

Swissbau Basel, 25.1.-29.1. 2005;
Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr;
Führungen täglich um 11 Uhr.
Blaser Architekten veranstalten eine Sonderausstellung mit Plänen, Renderings und Video-Animationen zu den verschiedenen Projekten auf dem Ground Zero. Eine hoch dotierte Vortragsreihe begleitet die Ausstellung.
--> Freitag 28.1.05, ab 17 Uhr:

Fredric M. Bell (Director of the American Institute of Architects New York Chapter) und Kjetil Thorsen (Snøhetta Architekten, bei Red.schluss noch nicht bestätigt)
--> Samstag 29.1.05, 10-12.30 Uhr:
Max Protetch (Galerist, New York) und Daniel Libeskind (Architekt)

www.swissbau.ch/groundzero

www.architekturdialoge.ch

Vortrag in der Schiffbau-Box, Zürich:
--> Fr, 28.1.05: Daniel Libeskind stellt sein Buch «Breaking Ground» vor.